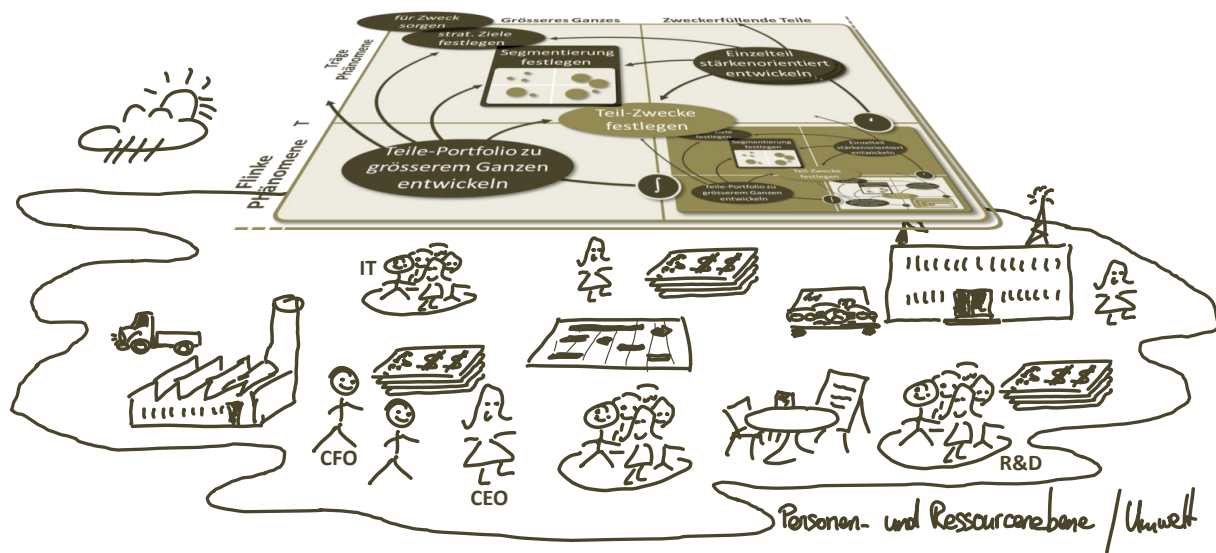


## Training Organisationsgestaltung

Organisation kann man nicht sehen.

Sie manifestiert sich darin, dass Einzelpersonen und Bereiche wissen, was sie zu tun haben – und dies auch tun können

Das Organisieren ist die inoffizielle Königsdisziplin im Management. Lange vernachlässigt neben Personen- und Kulturthemen, Change- und Projektmanagement sowie Strategieentwicklung, wird die Organisationsstruktur in vielen Unternehmen zum zentralen kritischen Erfolgsfaktor.



Das Training verbindet die Vermittlung von Theorie- und Methodenwissen mit praktischen Anwendungen aus dem geschäftlichen Umfeld der Teilnehmer. Im Kern steht das abgebildete PRS-Modell, das Personen, Ressourcen, Steuerung systematisch zu einem grösseren, lebensfähigen Ganzen verbindet.

Das Training ist für Führungskräfte aller Ebenen geeignet, da sich die Organisation von Unternehmen und die Organisation von Abteilungen, Teams oder Projekten methodisch nur wenig unterscheidet.



## Ziele des Trainings

In einem zwei- bis dreitägigen Training erreichen die Teilnehmer folgende Ziele:

- Die Teilnehmer haben ihr Wissen über die klassische und die systemische Organisationslehre aufgefrischt. Sie erkennen Stärken und Schwächen beider Konzepte.
- Die Teilnehmer sind in der Lage, den Begriff *Organisation* zu differenzieren in *Funktionen* und *Funktionsträger*. Den Begriff *organisieren* können sie differenzieren in *segmentieren*, *gruppieren* und *zuordnen*.
- Die Teilnehmer können eine Methode anwenden, um eine Organisation und ihre Steuerung in autonome Einheiten zu segmentieren.
- Die Teilnehmer können das erweiterte Funktionendiagramm anwenden, um ganzheitlich abzuleiten, wer welchen Beitrag zum grösseren Ganzen zu leisten hat, und um die Organisation mit der finanziellen Planung zu verzahnen.
- Die Teilnehmer haben ihre eigene Organisation reflektiert, die behandelten Methoden auf sie angewandt und diskutiert, wie man sie in einem ganzheitlichen und nachhaltigen Sinne besser auf den Kundennutzen ausrichten könnte.

Das Training kann in Gruppen von maximal 12 Personen stattfinden. Voraussetzung ist ein Verständnis des Kundennutzens, wie es im Training Kundennutzenanalyse vermittelt wird.

**social systems  
engineering**

beratung  
training  
coaching

**Markus Orengo**  
Dipl. Ing. ETH / MBA  
Geschäftsführer

markus.orengo@social-systems-engineering.ch